WP-01-K1-211

In die Zukunft wachsen – ökologisch und ökonomisch

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

Außerordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Berlin, 26. Januar 2025

Antragsteller*in: Sandra Schneeloch (KV Köln)

Änderungsantrag zu WP-01-K1

Von Zeile 210 bis 212 einfügen:
Energien unwirtschaftlich und Investitionen in Zukunftstechnologien günstiger zu machen. Darüber hinaus ist es von entscheidender Bedeutung, nicht nur den Übergang von fossilen Energien zu fördern, sondern auch die Finanzierung der Biodiversität zu stärken. Der Schutz und die Wiederherstellung der biologischen Vielfalt sind nicht nur essenziell für die Stabilität unserer Ökosysteme, sondern auch unseres Finanz- und Wirtschaftssystems: mehr als die Hälfte des globalen Bruttoinlandsprodukts hängt von der Natur und ihren Ökosystemdiensleistungen ab. Indem wir in Biodiversität investieren und Finanzströme umlenken, schaffen wir eine nachhaltige Grundlage für zukünftige Generationen und fördern gleichzeitig wirtschaftliche Stabilität und soziale Gerechtigkeit. Deutschland soll eine führende Rolle bei der Verbesserung der Sustainable-Finance-Regulierung spielen. Wir setzen uns dabei für mehr

Begründung

Quellen:

World Economic Forum: Biodiversity loss poses a fundamental risk to the global economy | World Economic Forum

OECD: [Title]

weitere Antragsteller*innen

Gabriele Pulvermüller (KV Köln); Frank Koch (KV Köln); Willi Harz (KV Köln); Anne Kathrin Herbermann (KV Münster); Fabian Müller (KV Münster); Albert Wenzel (KV Münster); Nicolai Krybus (KV Münster); Patrick Pulvermueller (KV Köln); Florian Führer (KV Köln); Markus Kuckertz (KV Köln); Brigitta von Bülow (KV Köln); Lilli Hampeter (KV Düsseldorf); Lukas Schirmer (KV Düsseldorf); Paul Rainer Pansky (KV Düsseldorf); Katja Poredda (KV Köln); Julia Schumacher (OV Köln-Innenstadt/ Deutz); Jan Kleine-Büning (KV Köln); Carmen Humboldt (KV Köln); Christopher Horne (KV Köln); sowie 69 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.